

Vorlage Nr. 14/3996

öffentlich

Datum: 23.04.2020
Dienststelle: Fachbereich 91
Bearbeitung: Herr Pflaum

Umweltausschuss	09.09.2020	Kenntnis
Kulturausschuss	17.09.2020	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Bericht zur Förderung der Beschaffung von Pflanzgut zur Erhaltung und Wiederherstellung kulturhistorisch bedeutsamer Landschaftsbilder im Jahr 2019 (LVR-Pflanzgutförderung)

Kenntnisnahme:

Der Sachverhalt wird gemäß Vorlage Nr. 14/3996 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	032		
Erträge:		Aufwendungen:	38.902,60 €
Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	ja	/Wirtschaftsplan	
Einzahlungen:		Auszahlungen:	38.902,60 €
Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	ja	/Wirtschaftsplan	
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:			
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:			
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten			ja

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Gegenstand der Vorlage ist ein Bericht zur Pflanzgutförderung im Jahre 2019.

Die Förderung der Beschaffung von Pflanzgut zur Erhaltung und Wiederherstellung kulturhistorisch bedeutsamer Landschaftsbilder ist seit vielen Jahren ein von Bürgerschaft, Vereinen und Verbänden sowie Kommunen des Rheinlands umfassend in Anspruch genommenes Angebot des LVR.

Im Jahr 2019 konnten erneut zahlreiche Anträge im LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Abteilung Kulturlandschaftspflege, nach fachlicher Prüfung bewilligt und das Pflanzgut für Neu- bzw. Ergänzungspflanzungen hochstämmiger Obstwiesen mit regionalen Sorten, der Pflanzung heimischer Laubbäume an markanten Punkten in der freien Landschaft sowie Sträuchern für landschaftstypische Hecken ausgeliefert werden. Insgesamt wurden Gehölze im Gesamtwert von 38.902,60 EUR gefördert.

Begründung Vorlage-Nr. 14/3996

Bericht zur Förderung der Beschaffung von Pflanzgut zur Erhaltung und Wiederherstellung kulturhistorisch bedeutsamer Landschaftsbilder im Jahr 2019 (LVR-Pflanzgutförderung)

I. Ausgangssituation

Der LVR fördert jährlich aufgrund eines Beschlusses des Landschaftsausschusses vom 11.03.2005 „Beschaffung von Pflanzgut zur Erhaltung und Wiederherstellung kulturhistorisch bedeutsamer Landschaftsbilder“. Seit dem Jahr 2008 beträgt die zur Verfügung stehende Fördersumme unverändert jährlich 40.000 EUR.

II. Sachstand

Im Jahr 2019 förderte die Abteilung Kulturlandschaftspflege des LVR-Fachbereichs Regionale Kulturarbeit erneut die Beschaffung von Pflanzgut für Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände und Kommunen. Mit Hilfe dieser Fördermaßnahme konnten historische Landschaftsbilder erhalten oder wiederhergestellt sowie ein effektiver Beitrag zur Kulturlandschaftspflege geleistet werden.

Gefördert wird bodenständiges Pflanzgut, also heimische Bäume und Sträucher sowie Obstbaumhochstämme in der Region altbewährter Sorten wie z.B. der Rheinische Bohnapfel oder der Rheinische Winterrambur. Alle geförderten Anpflanzungen werden geschützte Landschaftsbestandteile nach § 39 Landesnaturschutzgesetz NRW.

Es haben im Jahr 2019 wieder viele Kreise und kreisfreien Städte des Rheinlandes Pflanzgut-Anträge eingereicht. Schwerpunkte der Antragstellung lagen im Bergischen Land und in der Eifel sowie mit größerer Streuung am linken Niederrhein.

Insgesamt wurden 76 eingereichte Anträge auf Bereitstellung von Pflanzgut vor Ort auf ihre Förderfähigkeit überprüft und gegebenenfalls nach Beratung geändert. Zehn Anträge (entspricht rund 13%) erwiesen sich als nicht förderfähig. Die Ablehnungsquote lag damit etwas niedriger als im Vorjahr. 55 Anträge wurden vollständig und 11 Anträge teilweise gefördert. Der Gesamtwert geförderter Gehölze betrug 38.902,60 EUR. Die Ausschreibung und Auslieferung der Gehölze und Pflanzpfähle erfolgte in vier regionalen Teilloosen. Die Ausgabe an die Förderempfänger konnte vollständig im Dezember 2019 durchgeführt werden.

Aus den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln konnten alle förderfähigen Anträge bedient werden, die bis zum Antragsstichtag am 31.05.2019 vorlagen. Beschafft wurden insgesamt 644 hochstämmige Obstbäume (entspricht etwa 7 ha Streuobstwiesen), 4.170 Heckenpflanzen (entspricht etwa 4,2 km einreihiger Landschafts- bzw. Vogelschutzhecken) sowie 128 Laubbäume an markanten Einzelstandorten. Hinzu kamen entsprechende Holzpfähle zur Sicherung der Neuanpflanzungen. Die 644 Obstbäume gliedern sich in 336 Äpfel, 110 Birnen, 79 Pflaumen/Zwetschen, 77 Kirschen sowie 42 Sonstige (Quitten, Mispeln, Walnüsse) auf.

Die geförderten Pflanzungen wurden digital erfasst und werden den Unteren Naturschutzbehörden zeitnah zur Registrierung als geschützte Landschaftsbestandteile mitgeteilt.

Die Bereitstellung von Pflanzgut trägt nachhaltig zum Erhalt von kulturhistorisch bedeutsamen und charakteristischen Gehölzbeständen im Rheinland wie Obstwiesen, Hecken und markanten Einzelbäumen in der Landschaft bei. Ebenso unterstützen die von den Gehölzen ausgehenden positiven ökologischen Wirkungen die Verwirklichung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes sowie der Kulturlandschaftspflege und dienen dem Klimaschutz.

Die Pflanzgutförderung verstärkt seit Jahren überdies die positive Außendarstellung des Landschaftsverbandes Rheinland. Die aktuellen fachlichen Entwicklungen gerade im Bereich der Förderung von Obstbäumen werden durch die Mitgliedschaft des LVR im Koordinierungsausschuss Obstwiesenschutz NRW zeitnah erfasst und umgesetzt.

Organisatorisch ist die Pflanzgutförderung weiterhin in den Internetauftritt des LVR integriert und besitzt eine eigene Email-Adresse (pflanzgut@lvr.de) und eine eigene Servicetelefonnummer (0221-809 3510), unter der das Pflanzgut-Team stets ansprechbar ist.

III. Vorschlag der Verwaltung

Der Sachverhalt wird gemäß Vorlage Nr. 14/3996 zur Kenntnis genommen.

In Vertretung

K a r a b a i c